

# MERIAN

Reiseführer

## Kapstadt Winelands & Garden Route



Unsere eBooks werden auf kindle paperwhite, iBooks (iPad) und tolino vision 3 HD optimiert. Auf anderen Lesegeräten bzw. in anderen Lese-Softwares und -Apps kann es zu Verschiebungen in der Darstellung von Textelementen und Tabellen kommen, die leider nicht zu vermeiden sind. Wir bitten um Ihr Verständnis.

# Impressum

© eBook: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2021

© Printausgabe: GRÄFE UND UNZER VERLAG GmbH, München, 2021

MERIAN ist eine eingetragene Marke der GANSKE VERLAGSGRUPPE.

Alle Rechte vorbehalten. Weiterverbreitung und öffentliche Zugänglichmachung, auch auszugsweise, sowie die Verbreitung durch Film und Funk, Fernsehen und Internet, durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeder Art nur mit schriftlicher Zustimmung des Verlags.

Ihre Meinung ist uns wichtig. Bitte schreiben Sie uns:

**GRÄFE UND UNZER VERLAG**

Postfach 86 03 66, 81630 München, [www.merian.de](http://www.merian.de)

Leserservice:

[merian@graefe-und-unzer.de](mailto:merian@graefe-und-unzer.de)

Tel. 00800/72 37 33 33 (gebührenfrei in D, A, CH)

Mo-Do 9-17 Uhr, Fr 9-16 Uhr

Verlagsleitung Reise: Grit Müller

Verlagsredaktion: Stella Schossow

Autorin: Sandra Vartan

Redaktion: Oliver Kiesow


Bildredaktion: Nora Goth

Schlussredaktion: Jessika Zollickhofer

Reihengestaltung: Independent Medien Design, Horst Moser, München

Kartografie: Huber Kartographie GmbH für Gräfe und Unzer Verlag GmbH

eBook-Herstellung: Anna Bäumner, Martina Koralewska, Renate Hutt

 ISBN 978-3-8342-3215-1

1. Auflage 2021

GuU 2-3215 01\_2021\_02

Bildnachweis

Titelbild (Bunte Häuser im Bo-Kaap District), HUBER IMAGES: Andrea Armellin

Fotos: AWL Images: Danita Delimont >, Ian Trower >, >, >, Michele Falzone > |  
gemeinfrei >, >, > | Getty Images: 500px Plus/Daniel O'Brien >, Chris Minihane

>, EyeEm/Michelle Koegelenberg >, EyeEm/Yann Lamoureux >, ferrantraite >, Gallo Images/David Malan >, Gallo Images/Max Paddler >, Hannah Mentz >, kupicoo >, Lonely Planet/Ariadne Van Zandbergen >, Lonely Planet/Peter Unger >, marc shoul >, Merten Snijders >, Michael Blann >, Mlenny >, Peter Unger >, >, Shaun Lombard >, Soltan Frédéric >, Vittorio Ricci >, wilpunt > | HUBER IMAGES: Richard Taylor >, > | laif: Gerald Haenel >, Gregor Lengler >, hemis.fr/Franck Guiziou >, >, hemis/FRANCES Vincent > | LOOK-foto: Dietmar Denger > | mauritius images: Alamy/Ben Beyers >, Alamy/Childa Santrucek >, Alamy/frans lemmens >, Alamy/Gillian Moore >, Alamy/Greg Balfour Evans >, Alamy/Hufton+Crow-VIEW >, Alamy/Jeffrey Isaac Greenberg 8 >, Alamy/Jonathan Dale >, Alamy/P Tomlins >, Alamy/roger tillberg >, Alamy/Rohit Madan >, Alamy/Ulrich Doering >, Minden Pictures > | plainpicture: DEEPOL/Christian Vorhofer >, DEEPOL/Daniel Waschnig Photography >, DEEPOL/Marc Volk >, DEEPOL/Sara Danielsson >, DEEPOL/Zero Creatives >, Saskia Uppenkamp > | Sandra Vartan > | seasons.agency: Jalag/Maria Schiffer > | shutterstock.com: 22August >, Alexey Stiop >, Alex Marais >, Anna Om >, ArTono >, Bruce Stanfield >, Burhan Ay Photography >, Claude Huot >, Danie Nel Photography > und >, Delpixel >, francesco de marco >, Gimas >, Grobler du Preez >, Helena Sousa >, HiltonT >, Juergen Hoffmann >, Louie Schoeman >, Magdalena Paluchowska >, Marauder Media >, Mary Doggett >, MrNovel >, Neil Bradfield >, Photo Africa >, Quality Master >, >, >, Robin Runck >, Sergey Uryadnikov >, Susan Schmitz >, Vanessa Bentley >, Watch The World > | The Two Oceans Aquarium/Maryke Musson >

Unser E-Book enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Im Laufe der Zeit können die Adressen vereinzelt ungültig werden und/oder deren Inhalte sich ändern.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung ohne Zustimmung von Gräfe und Unzer ist unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Verarbeitung in elektronischen Systemen. Die Daten und Fakten für dieses Werk wurden mit äußerster Sorgfalt recherchiert und geprüft. Wir weisen jedoch darauf hin, dass diese Angaben häufig Veränderungen unterworfen sind und inhaltliche Fehler oder Auslassungen nicht völlig auszuschließen sind. Für eventuelle Fehler oder Auslassungen können Gräfe und Unzer, die ADAC Medien und Reise GmbH sowie deren Mitarbeiter und die Autoren keinerlei Verpflichtung und Haftung übernehmen.

Bei Interesse an maßgeschneiderten B2B-Produkten:  
Roswitha Riedel, [roswitha.riedel@graefe-und-unzer.de](mailto:roswitha.riedel@graefe-und-unzer.de)

GRÄFE  
UND  
UNZER

---

*Ein Unternehmen der*  
GANSKE VERLAGSGRUPPE

Liebe Leserin, lieber Leser,  
wir freuen uns, dass Sie sich für diesen MERIAN Reiseführer entschieden haben. Unsere Autoren und Autorinnen sind für Sie unterwegs und recherchieren sehr gründlich, damit Sie mit aktuellen und zuverlässigen Informationen auf Reisen gehen können.

Dennoch lassen sich Fehler nie ganz ausschließen, zumal zum Zeitpunkt der Drucklegung die Auswirkungen von Covid-19 auf das Hotel- und Gastgewerbe vor Ort noch nicht vollständig abzusehen waren. Wir bitten um Verständnis dafür, dass der Verlag keine Haftung übernehmen kann.

# LOS GEHT'S!

*Nutzen Sie vielfältige Verlinkungen für noch mehr Lesespaß!*

## 1 ELBPILHARMONIE

[Übersichtskarte](#) | [Detailkarte](#) | [Online-Karte](#)

Schließlich wurde es dann doch noch fertig, Har  
Kaispeicher in der HafenCity. Zum Eröffnungsko  
Prominenz aus Politik sowie Kultur und applaudi

Sie haben je nach Point of Interest die Wahl zwischen der Übersichtskarte, der Detailkarte und der Online-Karte, je nachdem wo der Point of Interest zu finden ist.

HafenCity | Platz der Deutschen Einheit 1 | U-Bahn: [Baumwall](#)  
Tel. 35 76 66 66 | [www.elbphilharmonie.de](http://www.elbphilharmonie.de)

Finden Sie im Verkehrs-  
linienplan ganz einfach Ihren  
Point of Interest.

## DIE THEMEN DER REGION

### **Aufstieg und Niedergang des Apartheidsregimes:**

Südafrikas dunkelstes Kapitel >

### **Südafrikas Nationalblume am Tafelberg:**

Eine widerstandsfähige Schönheit >

### **Südafrikas Literaturszene im Wandel:**

Schreiben als Protest >

### **Nachhaltig und gesund:**

Urban Farming: Gärtnern für den guten Zweck >

### **Der Siegeszug der Springboks im Rugby:**

Ein Sport, der das Land vereint >

### **Die kulturelle Identität der Kapmalaien:**

Das reiche Erbe des Bo-Kaap >

### **Afternoon Tea - britische Tradition mit Stil:**

It's teatime! >

### **Fragen an die Kuratorin im Two Oceans Aquarium:**

»Jeden Tag einen Unterschied für unseren Planeten machen.« >

### **Robben Island und Nelson Mandela:**

Die Hölleninsel der Freiheitskämpfer >

### **Die Wohnviertel der Armen - Kapstadts Townships:**

Die andere Seite der Stadt >

### **Ein Food-Markt für lokale Produkte:**

Viel mehr als gutes Essen >

### **Walbeobachtung in der Kap-Region:**

Sanfte Riesen im Visier >

### **Die Winelands und ihre Traubensorten:**

Pinotage - Südafrikas Nationalrebe >

### **Südafrikas Nationalparks und ihre Bewohner:**

Auf den Spuren der Big Five >



## ZEICHENERKLÄRUNG

- ★ MERIAN Top 10
- 🚩 MERIAN Empfehlungen
- 👁️ Im Vorbeigehen entdeckt

## PREISKLASSEN

Preise für ein Doppelzimmer  
mit Frühstück:

€€€€ ab 300 €

€€€ ab 200 €

€€ ab 100 €

€ bis 100 €

Preise für ein dreigängiges  
Menü:

€€€€ ab 50 €

€€€ ab 25 €

€€ ab 15 €

€ bis 15 €

# REGIONEN



## 1. KAPSTADT, DIE MOTHER CITY

Kapstadts Stadtzentrum, die City Bowl, liegt malerisch eingebettet zwischen drei Bergen. Hier pulsiert das Leben, und interessante Sehenswürdigkeiten wie Museen und historische Bauten reihen sich aneinander. >

## 2. DIE KAP-HALBINSEL

Der Weg bis zum Kap der Guten Hoffnung führt durch Kapstadts Nobelgegenden wie Clifton und Camps Bay, entlang traumhafter Strände und beeindruckender Landschaften an der Atlantikküste, bis zur legendären Landspitze der Halbinsel. >

## 3. DIE RAUE WESTKÜSTE

An der raueren Westküste geht es etwas ruhiger zu. Die langen Sandstrände sind oft menschenleer. Fangfrische Spezialitäten werden von Fischerbooten in die Küstenorte gebracht und sind ein Genuss für Seafood-Fans. >

## 4. DIE WINELANDS

Die Weinanbaugebiete Constantia, Stellenbosch und Franschhoek sind ein Paradies für Genießer. Hier reihen sich Spitzenweingüter und -restaurants in malerischen kapholländischen Bauten und weitläufigen Gärten aneinander. >

## **5. PANORAMASTRASSE GARDEN ROUTE**

Südafrikas bekannteste Panoramastraße führt durch abwechslungsreiche Natur und eindrucksvolle Nationalparks. Feine Sandstrände entlang des wärmeren Indischen Ozeans laden in Orten wie Wilderness und Plettenberg Bay zum Baden ein. >

## KAP DER VIelfALT

*Mother City ist einer der vielen Namen, den die Einheimischen – die Capetonians – ihrer großartigen Metropole an der Tafelbucht des Atlantiks gegeben haben. Als erste Stadtgründung in der Kolonialzeit hat sich Kapstadt den Titel der Mutterstadt von Südafrika auch verdient.*

Die beste Möglichkeit, um die fast schon surreale Schönheit Kapstadts zu erfassen, ist eine Wanderung auf den Lion's Head. Majestätisch thront der »Löwenkopf« über dem noblen Vorort Camps Bay und wird auf der anderen Seite vom Stadtzentrum umschlossen. Nach einer eineinhalbstündigen Wanderung bietet sich ein umwerfender 360-Grad-Blick auf den erhabenen Tafelberg, die pulsierende Mother City und ihre grandiosen Landschaften. Spätestens an diesem faszinierenden Aussichtspunkt gibt es keinen Zweifel mehr daran, dass Kapstadt zu den schönsten Städten der Welt gehört. Nach magischen Momenten wie diesem fällt es schwer, die Stadt nach wenigen Tagen wieder zu verlassen. So ging es auch mir, als ich vor zehn Jahren zum ersten Mal Südafrikas Spitze bereiste. Nach zwei Wochen im sommerlichen Kapstadt konnte ich mir kaum vorstellen, wieder zurück ins kalte Deutschland zu müssen. Ein kleiner Trost war jedoch, dass ich schon zu Beginn meiner Reise erahnte, dass es hier so viel zu entdecken gibt, dass ein einziger Besuch kaum ausreichen würde, um die Facetten der Kap-Region zu erfassen. Deshalb bin ich jedes Jahr wiedergekommen und entdecke immer noch neue überraschende Seiten der wunderschönen Kap-Region. Denn die Erkundung dieser von der Natur so verwöhnten Provinz bietet unendlich viele Möglichkeiten: In Kapstadts Zentrum spiegeln die diversen historischen Sehenswürdigkeiten und Museen die bewegte

Vergangenheit des Landes wider. Und dass hier vieles an Europa erinnert, ist auch nicht verwunderlich: Die europäischen Siedler der Kolonialzeit haben in der Stadt deutlich sichtbare Spuren hinterlassen.

**Durch die Fußball-WM 2010 hat sich in Kapstadt noch einmal viel getan: Neue Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten, Restaurants und Unterkünfte sind hinzugekommen. Der Standard ist hoch, das Angebot lässt keine Wünsche offen.**

Die Kap-Halbinsel beeindruckt dagegen mit spektakulären Landschaften und Traumstränden. Auf der einen Seite wird sie von den wärmeren Fluten des Indischen Ozeans umspült, auf der anderen Seite rauscht kräftig der kühlere Atlantik. Nur unweit der Stadt liegen die malerischen Winelands mit ihren wunderschönen kapholländischen Bauten. Eine geballte Ansammlung von Spitzenweingütern und Gourmetrestaurants mit bezahlbaren Preisen machen die nahe gelegenen Weinstädte Constantia, Stellenbosch und Franschhoek zu einem Paradies für Feinschmecker. An der Westküste geht es etwas ruhiger zu, die endlosen Traumstrände sind oftmals menschenleer und bieten Ruhe und Erholung. Die Garden Route ist Südafrikas berühmteste Panoramastraße und beeindruckt mit abwechslungsreicher Natur. Neben den vielen landschaftlichen Attraktionen bietet das Kap auch bewegende Tierbegegnungen, die in Erinnerung bleiben – mit den Big Five Afrikas, dem Weißen Hai oder den sanften Riesen, die sich um die »Walhauptstadt« Hermanus tummeln. Südafrikas Slogan »Eine Welt in einem Land« wirkt vielleicht abgedroschen, kaum ein Besucher der Kap-Region wird diesem jedoch widersprechen.



© Sandra Vartan

Die freie Autorin und PR-Beraterin **Sandra Vartan** lebt in Hamburg und reist seit vielen Jahren in die Kap-Region, die sie wie kein anderes Reiseziel immer wieder neu begeistert. Nach ihrem ersten Aufenthalt in Kapstadt zog es sie jedes Jahr zurück – aus Wochen wurden Monate, und schließlich ist Südafrika ihre zweite Heimat geworden.

# DER ERSTE BLICK AUF KAPSTADT, WINELANDS & GARDEN ROUTE



© shutterstock.com: Sergey Uryadnikov

**Keine Scheu vor eiskalten Fluten: Brillenpinguine fühlen sich in den nährstoffreichen Gewässern rund um Kapstadt besonders wohl.**

## ★ MERIAN TOP 10

*Das sind sie – die Sehenswürdigkeiten, für die Kapstadt und seine Umgebung über die Grenzen hinaus bekannt sind.*

### ★ 1 Bo-Kaap

Das muslimisch geprägte Viertel gehört zum historischen Zentrum Kapstadts. In seinen kunterbunten Häusern leben die Kapmalaien – Nachfahren der in der Kolonialzeit aus Südostasien verschleppten Sklaven. >

### ★ 2 Tafelberg-Nationalpark

Das weitläufige Plateau des höchsten Bergs von Kapstadt und Wahrzeichen der Stadt beeindruckt mit umwerfenden 360-Grad-Aussichten und einer einzigartigen Natur. >

### ★ 3 Victoria & Alfred Waterfront

Das aufwendig umgestaltete ehemalige Hafengelände am Fuße des Tafelbergs bietet vielfältige Einkaufs- und Unterhaltungsmöglichkeiten, Restaurants und Cafés. >

### ★ 4 Robben Island

Die berühmt-berüchtigte Gefängnisinsel in der Tafelbucht vor Kapstadt, auf der Nelson Mandela 18 Jahre lang festgesetzt war, ist heute ein Nationaldenkmal mit einem beeindruckenden Museum im ehemaligen Gefängnisgebäude. >

### ★ 5 Trendviertel Woodstock



Das Trendviertel beherbergt nicht nur ausgezeichnete Restaurants und Galerien, sondern samstags auch einen der schönsten Food-Märkte der Stadt, in der Old Biscuit Mill. >



© plainpicture: DEEPOL/Christian Vorhofer

**Der majestätische Lion's Head (>) zählt mit seinen knapp 670 m Höhe zu den beliebtesten Aussichtspunkten rund um Kapstadt.**

## ★ 6 Lion's Head

Wer den stellenweise steilen Aufstieg des Rundwanderwegs auf den Nachbarberg des Tafelbergs geschafft hat, wird mit spektakulären Panoramaaussichten belohnt. >

## ★ 7 Kap der Guten Hoffnung

An der sagemuwobenen Südspitze der Kap-Halbinsel können Wanderer mehr als 1000 Pflanzenarten, viele frei lebende Wildtiere und die beeindruckenden Landschaften des Nationalparks bewundern. >

## **Bloubergstrand und Table View**

Die beiden Küstenorte bieten nicht nur den besten Aussichtspunkt auf den Tafelberg und die Skyline Kapstadts, sie sind auch ein Paradies für Wind- und Kitesurfer. >

## **Weinrouten in den Winelands**

Hochburg für Genießer: Eine Vielzahl an Weingütern und Spitzenrestaurants lockt in bezaubernden Ortschaften mit feinsten Kochkunst und edlen Tropfen. >

## **Panoramastraße Garden Route**

Die rund 300 km lange Strecke führt durch wunderschöne Landschaften am Indischen Ozean entlang und gehört zu den beliebtesten Panoramarouten Südafrikas. >

## MERIAN EMPFEHLUNGEN

*Ungewöhnliche Perspektiven, charmante Orte und feine Details versprechen besondere Augenblicke.*

### Braai

Viel mehr als Essen – das südafrikanische BBQ. >

### Two Oceans Aquarium

An der Victoria & Alfred Waterfront können Meeresbewohner aus zwei Ozeanen bestaunt werden. >

### Zeitz MOCAA

Kapstadts neues Museumsjuwel für moderne Kunst. >

### Watershed

In einer modernen Lagerhalle der Victoria & Alfred Waterfront verkaufen lokale Produzenten ihre Waren. >

### Oranjezicht City Farm Market

Auf dem wunderschönen Lebensmittelmarkt wird mit Blick auf den Atlantik geschlemmt. >

### Sea Point Promenade

An der weitläufigen Atlantikpromenade treffen sich Spaziergänger und Jogger. >

### Signal Hill

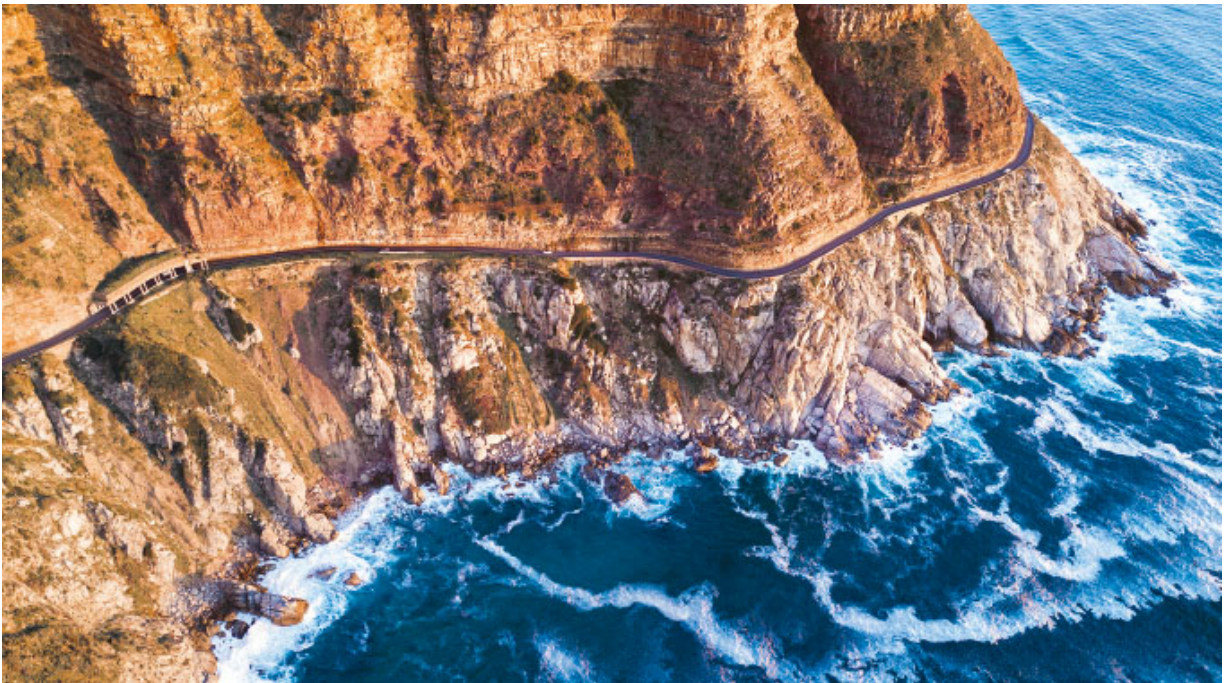
Betörende Sonnenuntergänge auf dem »Rumpf des Löwen« neben dem Tafelberg. >

## 8 Clifton Beaches

Die vier Strandabschnitte des Nobelortes Clifton gehören zu den schönsten der Region. >

## 9 Leopard Bar, Camps Bay

Sundowner mit Meerblick auf der Hotelterrasse. >



© shutterstock.com: Alex Marais

**Der Chapman's Peak Drive (>) zwischen Hout Bay und Noordhoek gilt als eine der aufregendsten Panoramarouten weltweit.**

## 10 Hout Bay

Im Hafen des Fischerortes lassen sich Robben aus nächster Nähe beobachten. >

## 11 Chapman's Peak

Eine der spektakulärsten Panoramastraßen der Welt. >

## 12 Long Beach

Der längste Strandabschnitt der Kap-Region ist ideal für Spaziergänge oder Ausritte. >

### **13** Boulders Beach

Am schönen Strand bei Simon's Town können Besucher mit den hier lebenden Pinguinen baden. >

### **14** Kirstenbosch Botanical Garden, Constantia

Herrliche Gärten mit tollen Konzerten im Sommer. >

### **15** La Colombe, Constantia

Französisch angehauchte Kulinarik der Extraklasse. >

# DIE REGION KOMPAKT

**Sprachen:** 11 Amtssprachen (Englisch, Afrikaans sowie 9 weitere Sprachen)

**Einwohner:** ca. 3,8 Mio. (Metropolregion Kapstadt), ca. 57 Mio. (Südafrika)

**Fläche:** 2460 km<sup>2</sup> (Großraum der Metropolregion Kapstadt), ca. 1.220.000 km<sup>2</sup> (Landesfläche Südafrika)

**Kunst und Kultur:** mehr als 30 Museen in Kapstadt, daneben Kunstgalerien, Theater und zahlreiche andere Kulturstätten

**Universität:** Universtiy of Cape Town

**Landesvorwahl:** + 27

**Religion:** ca. 80 % Christen, 20 % sonstige oder konfessionslos

**Staatsform:** Föderale Republik

**Staatsoberhaupt:** Präsident Cyril Ramaohosa

**Regierungssitz:** Pretoria

**Währung:** Südafrikanischer Rand (ZAR)

## Klima (Mittelwerte)

	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember
Tages-temperatur	27	28	26	24	21	18	17	18	19	21	24	26
Nacht-temperatur	16	17	16	15	13	11	10	10	11	12	13	15
Sonnenstunden	9	8	8	6	6	5	6	5	5	7	7	8
Regentage pro Monat	7	6	7	10	13	16	16	16	14	11	9	8
Wasser-temperatur	18	19	19	18	17	16	15	14	15	16	17	18

## Lage und Geografie

Kapstadt liegt an der Tafelbucht in der Provinz Westkap (Western Cape Province), die zugleich die Südwestspitze des afrikanischen Kontinents bildet. Umgeben vom Atlantischen Ozean und dem markanten Tafelberg, bietet die Stadt eine einzigartige Kulisse auf einer Fläche von rund 2500 km<sup>2</sup>. Die Provinz ist mit einer Fläche von 129.462 km<sup>2</sup> etwa so groß wie ganz Griechenland. Sie nimmt ungefähr 11 % der Landesfläche Südafrikas ein.



© plainpicture: DEEPOL/Sara Danielsson

**Ein Land mit vielen Kontrasten und Farben: Im »Malaienviertel« Bo-Kaap wird der Anstrich der Häuserfassaden jedes Jahr erneuert.**

## Bevölkerung

Kapstadt ist mit rund 3,8 Mio. Einwohnern nach Johannesburg (4,4 Mio. Einwohner) die zweitgrößte Stadt in Südafrika. Die größte Bevölkerungsgruppe in der Region bilden die *coloureds*, die sowohl europäische als auch

nichteuropäische Vorfahren haben. Nicht zuletzt aufgrund der einzigartigen Geschichte Kapstadts und der vielen Einwanderer ist in der Kap-Region eine der vielfältigsten Bevölkerungen der Welt mit unzähligen Nationalitäten beheimatet.

## Politik und Verwaltung

Unvergessen ist die Rede Nelson Mandelas vom Balkon des Rathauses von Kapstadt, nur wenige Stunden nach seiner Freilassung am 11. Februar 1990, in der er eine neue Ära für Südafrika ankündigte, die auch das Ende der Apartheid im Jahr 1994 bedeutete. Die Stadt ist in 111 Stadtbezirke aufgeteilt, die aus 24 Gemeinderatsgebieten hervorgehen. Bürgermeister ist seit 2018 Dan Plato von der Demokratischen Allianz, welche die größte Opposition zu Nelson Mandelas ANC-Partei bildet. Bis 2004 war Kapstadt während der Sommermonate Sitz des südafrikanischen Parlaments. Seither tagt dort das Parlament ganzjährig. Regierungssitz ist nach wie vor Pretoria. Die Föderale Republik Südafrika ist eingeteilt in neun Provinzen mit jeweils eigenem Executive Council und Premierminister.

## Religion

Rund 80 % der Einwohner Kapstadts sind Christen, wobei ein nicht unerheblicher Teil davon einer der 4000 sogenannten Schwarzen Unabhängigen Kirchen angehört. Kapstadt ist außerdem gleich zweifache Bischofsstadt: Es besteht das römisch-katholische Erzbistum Kapstadt sowie die Diözese Kapstadt der Anglican Church of Southern Africa. Nach dem Christentum ist der Islam die zweitgrößte Glaubensrichtung in der Metropolregion. Außerdem sind einige Synagogen sowie Hindu- und Buddhistentempel in der Mother City zu finden.

## Sprache



Aufgrund der vielen Einwanderer und Bevölkerungsgruppen sind im Alltag der Metropole zahlreiche Sprachen im Gebrauch. Erstsprache in der Region ist allerdings Englisch (knapp 70 %). Daneben sprechen mehr als 20 % der *Capetonians* Afrikaans sowie rund 5 % Xhosa.

## Wirtschaft

Südafrika besitzt das höchste Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Afrika und damit die fortschrittlichste und stärkste Wirtschaft auf dem Kontinent. Durch den Reichtum an Bodenschätzen ist der Bergbau die größte Exportquelle. Die verarbeitende Industrie ist neben dem Bank- und Versicherungswesen sowie Handel und Gewerbe die größte Stütze des Landes. Südafrika befindet sich auf dem Weg zu einem modernen Industrie- und Dienstleistungsstaat. Kapstadt lebt hauptsächlich vom Tourismus, aber auch von der Textilherstellung sowie dem Export von landwirtschaftlichen Erzeugnissen – allen voran Wein, Obst und Blumen. Die Informationstechnologie erlebt in der Region zurzeit einen großen Aufschwung, unter anderem durch den internationalen Medienkonzern Naspers.

## Nebenbei bemerkt

**Junges Kapstadt:** Laut der letzten Volkszählung von 2011 ist fast die Hälfte der Bevölkerung am Kap unter 25 Jahre alt.

**Keine Löwen am Lion's Head:** Der Lion's Head, Kapstadts Hausberg neben dem Tafelberg, erhielt seinen Namen nicht, weil dort einst Löwen gelebt haben, sondern weil seine Form die holländischen Siedler im 17. Jahrhundert an einen liegenden Löwen erinnerte.

**Schloss am Meer:** Südafrikas ältestes Gebäude aus der Kolonialzeit, das Castle of Good Hope, stand einst als sternförmiger Festungsbau, gebaut aus Ton und Holz, direkt am Strand. Im Laufe der Zeit rückte der Bau durch

Landgewinnung in der Hafengebucht immer weiter in die Innenstadt.

**Begehrte Hotspots:** Zwar leben fast die Hälfte der reichen Südafrikaner in Johannesburg, in Kapstadt gibt es aber landesweit die meisten Häuser mit einem Wert von über 20 Millionen Rand (ca. 1,25 Millionen Euro). Die begehrtesten Hotspots der Reichen sind Camps Bay und Clifton. Mehr als 150 Gebäude in der kleinen, windgeschützten Bucht von Clifton sind über 20 Millionen Rand wert. Die Gegend gehört zu den teuersten Afrikas und wird auch »die Meile der Millionäre« genannt.

**Cool Runnings:** Mit dem Schlitten auf Schnee den Berg hinunter zu rodeln, ist in Südafrika zwar nicht möglich, trotzdem findet sich etwas außerhalb von Kapstadt die einzige Sommerrodelbahn Afrikas – sie ist benannt nach der beliebten US-Filmkomödie aus den 1990er-Jahren.

**Das lieben die Südafrikaner:** Braai – die südafrikanische Form des BBQs gehört zum Kulturgut und eint das ganze Land. Über Holzkohle werden an öffentlichen Plätzen in Parks oder in privaten Gärten deftige Steaks und Würste gebrutzelt (>).

# GESCHICHTE

*Die Stadt Kapstadt entstand aus einer Versorgungsstation für Handelsschiffe, die auf dem Weg von Europa nach Asien das Kap umfahren mussten. Die Einflüsse von Holländern, Franzosen und Briten wirken bis heute nach.*

## Umfahrung des Kaps, Ankunft der Portugiesen (1488, 1510)

Die erste schriftlich aufgezeichnete Umfahrung des Kaps soll im Jahr 1488 durch den Portugiesen Bartolomeu Dias stattgefunden haben. Daraufhin erfolgt die Namensgebung zu **Kap der Guten Hoffnung**, angeblich durch den portugiesischen König Johann II., der den von Dias vorgeschlagenen Namen »Kap der Stürme« verändert. Bereits 1510 landen Portugiesen mit einigen Handelsschiffen in der Tafelbucht und liefern sich nach Streitigkeiten um Vieh und Ware eine Schlacht mit den **KhoiKhoi**, einer Gruppe von indigenen Völkern Afrikas. Bei dieser Auseinandersetzung sterben sämtliche Europäer.

## Bau der ersten Versorgungsstation (1652–1666)

Der Niederländer **Jan van Riebeeck** baut eine Versorgungsstation für Handelsschiffe auf dem Weg von Europa nach Indien für das große Handelsunternehmen Vereenigde Oostindische Compagnie (VOC) auf. Die erste große Gruppe Sklaven aus Indonesien erreicht Kapstadt. Weil sich die einheimischen KhoiKhoi weigern, für die Europäer zu arbeiten, werden Sklaven aus Indonesien, Malaysia, Indien und Madagaskar nach Südafrika verschifft. Da es jedoch nicht nur an Arbeitskraft, sondern auch an Frauen mangelt, entwickelt sich im Laufe der Zeit die heute größte Bevölkerungsgruppe der Farbigen (*coloureds*), die von Europäern sowie nichteuropäischen Vorfahren

abstammen. Zum Schutz vor den vertriebenen Einheimischen errichteten die Europäer schließlich 1666 die Festung **Castle of Good Hope**.

## Schlachten und Verträge (1806-1822)

Nach der 150-jährigen Herrschaft der Niederländer kommt es zur **Schlacht mit den Briten am Bloubergstrand**. Die Briten erkämpfen den Sieg und erklären die Region später zur britischen Kolonie. Durch den Londoner Vertrag 1814 wird das Land am Kap offiziell **britische Kronkolonie**. Es treten neue Gesetze in Kraft, und Großbritanniens Entscheidung, die Sklaverei abzuschaffen, führt später zum »Großen Treck« der Buren (1835-1854), die mit dieser Entscheidung nicht einverstanden sind und die Region daraufhin verlassen. Englisch wird neben Afrikaans offizielle Amtssprache in Kapstadt.



© mauritius images: Alamy/Jeffrey Isaac Greenberg 8

**Im District Six Museum (>) wird an die Vertreibung der Einwohner des ehemals multikulturellen Viertels erinnert.**

## Gründung und Auflösung des District Six (1867-1966)

Ein multikulturelles Zentrum entwickelt sich als sechster Stadtteil von Kapstadt. Ethnische Minderheiten, freigelassene Sklaven und Immigranten lassen sich hier nieder. Die rund 60.000 Bewohner werden Jahre später aus dem Bezirk vertrieben und unter Vorwänden nach Hautfarbe auf andere Stadtteile verteilt. Diese Maßnahmen gehen als Beispiel für das menschenverachtende Verhalten der Regierung während der **Apartheid** in die Geschichte ein. Später wird der gesamte District Six zerstört, er liegt bis heute größtenteils brach. Nach und nach soll hier ein neuer Stadtteil entstehen. Das District Six Museum erinnert an die Vergangenheit des Viertels.

### **Ausbau der Infrastruktur (1870-1890)**

Größere Schiffe können nun direkt in der Stadt anlegen. Zuvor hatten starke Winterstürme immer wieder den Schiffsverkehr gestört. 1905 kommt das **Victoria Basin** hinzu, das bis heute im Victoria-Hafen Bestand hat. Die Infrastruktur der Stadt wird in den 1890er-Jahren immer weiter verbessert. Der Bau eines Wasserkraftwerks erfolgt, es werden elektrische Laternen aufgestellt, und die erste elektrische Straßenbahn wird in Betrieb genommen.



© Getty Images: Soltan Frédéric

**Kapstadts bewegte jüngere Geschichte prägt das Stadtbild an vielen Ecken: Ein Graffiti zeigt die Helden der Anti-Apartheid-Bewegung.**

## Hochphase der Apartheid (1940er–1980er-Jahre)

Die Rechte der schwarzen Bevölkerung werden immer weiter beschnitten. Die Apartheid beginnt trotz weltweiter Proteste. Mit dem Wahlsieg der Nationalen Partei 1948 erreicht die Apartheid ihre Hochphase. Die schwarze Bevölkerung wird in möglichst weit vom Zentrum entfernte Stadtteile vertrieben. Im Jahr 1956 verliert sie zudem das Wahlrecht. 1960 kommt es im ganzen Land und vor allem in den **Townships** zu Unruhen und Protestaktionen, bei denen mehrere Menschen ums Leben kommen oder verhaftet werden.

1961 beschließt Südafrika den **Austritt aus dem Commonwealth** und trennt sich damit endgültig vom britischen Einfluss. Neue Gesetze erleichtern es dem Apartheidregime, wahllos Menschen anderer Hautfarben zu unterdrücken.